

WITZIG, MUSIKALISCH UND KOMPETENT

„Boys Named Sue“ spielen am Donnerstag im Musikclub „Parkplatz“ in Pirmasens – Begnadeter Pianist Jan Marco Becker

► Im März haben die „Boys Named Sue“ bereits eine unverwechselbar groovende musikalische Visitenkarte auf dem Bärenbrunnerhof abgegeben. Am Donnerstag ist die famose Band ab 21.30 Uhr im Musikclub „Parkplatz“ in Pirmasens zu hören.

Ralf Storck (Gitarre und Gesang), Thomas Edler (Gitarre, Harp und Gesang), Jan Marco Becker (Tasten, Per-

kussion und Gesang), Ralf Leis (Schlagzeug und Gesang) und Gernot Kögel (Bass und Gesang), der für den leider ausgeschiedenen Tommi Kröher in die Band aufgerückt ist, pflegen eine witzige, musikalisch aber stets kompetente Bühneshow mit größtem Unterhaltungswert. Die RHEIN-PFALZ bescheinigte den „Boys Named Sue“ nach ihrem Auftritt auf dem Bärenbrunnerhof „beträchtliche Spiel-

freude und musikantisches Engagement“.

Dass mit dem Quintett keine gänzlich humorlosen Prediger der reinen Rocklehre aufspielen werden, legt schon der Bandname „Boys Named Sue“ nahe. Das vom glatzköpfigen Satiriker Shel Silverstein komponierte und betextete Stück über den Jungen mit dem Mädchennamen Sue wurde von Johnny Cash zu Weltruhm ge-

bracht und taucht – natürlich – nicht im Repertoire von „Boys Named Sue“ auf, deren Mitglieder zwischen Ostpfalz und Saarland beheimatet sind. Dafür spielen sie bekannte Titel von „U2“, Ellas Otha Bates McDaniel, besser bekannt als Bo Diddley, Bob Dylan und anderen Rockgrößen in einem eigenwilligen neuen Gewand.

Bei allen Meriten der übrigen Band ist es vor allem Tastenmann Marco Be-

cker, der bei den „Boys Named Sue“ musikalisch Leib und Seele zusammenhält. Er gibt die Einsätze, treibt an, verlangsamt, führt die Band durch alle Fähnrisse. Dabei ist er ein Pianist von großen Gnaden, der in keiner Weise auf die Spielfiguren des Rock beschränkt wäre. Immer wieder fähig, ein paar Bossa und Samba-Harmonien einzubauen, dabei ein hibbeliger Showman mit dem Schalk im Nacken. (tz)